

ÜBER DEN KIRCHTURM HINAUS



Pfarrbrief **OSTERN 2022**

Pfarreiengemeinschaft

STEINWEG STADTAMHOF WINZER





Pfarreiengemeinschaft

STEINWEG STADTHOF AUER

Pfarrbüros

Kath. Pfarramt

■ Hl. Dreifaltigkeit / ■ St. Nikolaus

Steinweg 28a, 93059 Regensburg
Pfarrsekretärin: Gudrun Arend,
Bürozeiten Mo., Di., Do., und Fr.
08.30 – 12.00 Uhr; Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
Tel.: 0941/84151
Mail: garend@bistum-regensburg.de
www.pg-dank.de

Kindergarten:

www.pfarrkindergarten-steinweg.de

■ Kath. Pfarramt St. Magn

Andreasstr. 13, 93059 Regensburg
Pfarrsekretärin: Roswitha Pfeilschifter,
Bürozeiten Di. und Do. 08.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 0941/84591
Mail: regensburg.st-magn@
bistum-regensburg.de
www.pg-dank.de

■ Pfarrei St. Katharina

Am Brückenfuß 1-3, 93059 Regensburg
Spitalverwaltung: Renate Forster, Büro-
zeiten Mo. und Mi. 11.30 – 16.30 Uhr;
Di. 7.30 – 16.30 Uhr; Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Tel. 0941/83006-125
Mail: rene.forster@spital.de
www.spital.de

Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft:

Pfarrer Nikolaus Grüner:

Tel.: 0941/84151

Mail: nikolaus.gruener@gmail.com

Sprechstunde:

Dienstag, 26. April, 16.30 – 17.30 Uhr

Dienstag, 10. Mai, 16.30 – 17.30 Uhr

Pfarrvikar Msgr. Dr. Werner Schröfer:

Tel.: 0941/566415 oder 0941/597-1627

(Obermünsterzentrum)

Mail: werner.schrofer@
bistum-regensburg.de

Pastoralreferent Felix Schamburger:

Tel.: 0941/8700484

Dienst-Handy: 0176 64233054

Mail: felix.schamburger@
bistum-regensburg.de

Seelsorgliches Gespräch, Beichte

Gerne können Sie einen Gesprächstermin mit uns vereinbaren – per Telefon oder persönlich nach den Sonntagsgottesdiensten.

Krankenkommunion

Wenn Sie aufgrund einer Krankheit oder ihres Alters wegen nicht an den Gottesdiensten der Gemeinde teilnehmen können, bringen wir Ihnen gerne die sogenannte Krankenkommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich telefonisch in einem der Pfarrbüros.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

seltsam und merkwürdig

„Der Gott, an den Christen glauben, ist ein seltsamer Gott. Er verweigert sich konsequent dem, was uns als angemessen und göttlich erscheint.“

Diesen Satz schreibt der evangelische Pädagoge und Kabarettist Jakob Friedrichs (*Ist das Gott oder kann das weg?*, 2020) und macht sich Gedanken über Ostern und über das Christentum, das als einzige Religion das Scheitern ihres Gottes zum Dreh- und Angelpunkt ihres Glaubens erklärt.

Warum feiern Christen einen Gott, der sich besiegen lässt? Weil sich hier festmacht, auf wessen Seite Gott steht: bei den Verlierern und nicht bei den Gewinnern. Gott ist in Jesus sogar selbst einer von den Verstoßenen, Gequälten, Entrechteten. Er mag diese Leute nicht nur, er gehört zu ihnen. Das geht so weit, dass er – Gott selber – auch die Erfahrung der Gottferne durchleidet: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Paradoxe geht's nicht.

Aber auch: Realistischer geht's nicht. Wir alle kennen solche gottverlassenen Augenblicke: keine Gebetserhörung, keine „Rettung in letzter Minute“, kein Märchenonkel-Gott...

Darum ist der Karfreitag wichtig für uns und auch der Karsamstag: ein eigener **seltsamer** Feiertag dafür, dass Gott tatsächlich tot ist. Bitte – kürzen wir ihn nicht zu schnell ab. Halten wir es mal aus – mit einem Gott, der nicht hilft; der ganz anders ist; der aus dem ganzen Zirkus aussteigt und sich hinrichten lässt; aussteigt aus der Rechthaberei, dem Gewinnenmüssen, dem Niederhalten anderer.

Und entscheiden wir uns, wem wir folgen wollen: eigenen Göttern (mit sehr modernen Namen) – oder Jesus, dem „Anders-Gott“ (J. Friedrichs). Das Grab konnte ihn nicht halten, so verkünden die Evangelien bzw. die ersten Zeuginnen und Zeugen. Das bedeutet: Gott ist sogar an den Orten, an denen er nicht ist – mit seinem Leben spendenden Geist.

Ist das nicht wirklich **merk-würdig**?

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

N. Grüner

Nikolaus Grüner
Pfarrer

F. Schamburger

Felix Schamburger
Pastoralreferent

Dr. Werner Schröder

Dr. Werner Schröder
Pfarrvikar

Herrmann Hierold

Herrmann Hierold
Ruhestandsgeistlicher

Tanja Hansen-Kuklinsky

Tanja Hansen-Kuklinsky
Gemeindereferentin

Inhalt

Grußwort 3

Inhaltsverzeichnis 4

Die Osternacht –
eine Feier voller Zeichen 5-6

Pfarrgemeinderatswahlen/
Ergebnisse 7-8

Der Synodale Weg 9-10

Angebote, Termine,
Informationen 10

Katholischer Pfarrkindergarten
Steinweg 11-12

Anzeige 13

Friedensgebet 14

Gottesdienste in der
Karwoche 15-18

Gottesdienste zu Ostern 19

Gottesdienste in der
Osterzeit 20-27

Erstkommunion 28-29

Maiandachten 30

Pfarrgemeinschaftsfahrt 31



Die Osternacht – eine Feier voller Zeichen...

„Warum ist diese Nacht anders als alle anderen Nächte?“ fragt traditionell das jüngste Kind zu Beginn des Seder-Mahles, das zum Pessach-Fest an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten erinnern soll. Die Christen waren am Anfang eine jüdische Sekte, und das Osterfest wäre kaum zu denken ohne die jüdische Pessachnacht. So ist z. B. der Name des Festes in vielen anderen Sprachen direkt aus der Bezeichnung Pessach oder Passah abgeleitet. Pascua/pasqua sagt man im Spanischen und Italienischen, pâques im Französischen, paske auf Norwegisch.

Das Geschehen der Auferstehung war Ausgangspunkt der Jesus-Bewegung, die zur Kirche wurde. Ostern ist das älteste und das wichtigste Fest im Kirchenjahr der Christen, Fundament ihres Glaubens. Das Ostergeschehen ist ein Hoffnungszeichen dafür, dass am Ende das Leben über den Tod, die Wahrheit über die Lüge, die Gerechtigkeit über das Unrecht und die Liebe über den Hass siegen werden.

Die Osternacht, die Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag, ist deshalb auch die wichtigste Messe im Kirchenjahr – die „Nacht der Nächte“ – eine Nacht des Wachens und Betens zum Gedenken an die Auferstehung Jesu Christi und damit an den Durchgang vom Tod ins Leben.

Feuer, Kerzenlicht in der Dunkelheit, Musik, feierliches Glockengeläut und Weihrauch – die Ostermette ist ein Fest für die Sinne! Licht und Wasser stehen in der Feier der Osternacht als Symbole des Lebens im Mittelpunkt. Vor der Kirche/im Innenhof/nahe der Kirche lodert ein

Feuer. Funken sprühen, es knistert, Rauch steigt auf. Das Feuer wärmt.

Der Pfarrer segnet das Feuer und entzündet die neue Osterkerze am Feuer und bezeichnet sie mit einem Kreuz und einem Alpha und Omega (Symbol für Christus). Die brennende Kerze steht für Christus als Licht für die Welt.

Dann ziehen alle in feierlicher Prozession in die dunkle Kirche. „Lumen Christi“ hallt es dreimal durch die Stille, „Deo gratias“ antwortet die

Gemeinde. Jeder hat eine Kerze dabei. Das Osterlicht – Symbol für den auferstandenen Christus – wird von Mensch zu Mensch, von Bank zu Bank weitergereicht, bis auch die letzte Kerze entflammt ist. Der Schein der flackernden Flammen taucht die Kirche in ein mildes warmes Licht. Mit dem Osterlob, dem Exsultet, einem langen Lobpreis der Osterkerze, endet die Lichtfeier.



Wortgottesdienst

In den Schriftlesungen aus dem Alten Testament (wenigstens drei und bis zu sieben) erzählt die Bibel uns von der Schöpfung, der Entstehung der Welt. Wir hören die bekannten Worte: Gott sprach: Es werde Licht und es wurde Licht ... und er sah, dass es gut war. Dann die Lesung aus dem Buch Exodus, der Auszug aus Ägypten. – Die Wolke war da und Finsternis, und Blitze erhellten die Nacht. – Gott rettet sein Volk Israel mit mächtiger Hand und erweist seine Herrlichkeit am Pharao und seiner ganzen Streitmacht.

Nach den Lesungen des Alten Testaments passiert dann alles auf einmal: Orgelmusik erschallt, Weihrauch steigt in die Nase, sämtliche Glocken inner- und außerhalb der Kirche läuten, alle Lichter gehen an, alles erstrahlt in hellem Licht. Feierlich wird das Gloria gesungen. Nach der Epistel des Paulus, der Lesung aus dem Römerbrief, ist es soweit: das Halleluja erklingt wieder – nach 46 Tagen zum ersten Mal seit Aschermittwoch.

Taufe bzw. Tauferneuerung:

Im 4. Jahrhundert wurde die Osternacht zur großen Taufnacht der Kirche, dadurch entstand die Verbindung von Ostern und Taufe. Denn das Eintauchen ins Wasser bzw. Übergießen mit Wasser symbolisiert die „neue Geburt“, den Übergang in ein neues Leben durch die Auferstehung Christi.

Wenn Täuflinge da sind, wird ihnen das Sakrament der Taufe gespendet.

In die Taufliturgie werden aber alle Gläubigen einbezogen: Sie erneuern mit brennenden Kerzen in den Händen ihr Taufversprechen und werden anschließend mit dem soeben geweihten Taufwasser besprengt. So werden sie an ihre eigene Taufe erinnert.

Den Höhepunkt der Osternacht bildet schließlich die Eucharistiefeier, die nun wieder das erste Mal seit Gründonnerstag begangen wird. Vor seinem Tod gab Jesus seinen Jüngern den Auftrag, in seinem Namen Mahl zu halten. Beim Brotbrechen erkennen die Jünger Jesus als Auferstandenen. **Wo zwei oder drei**

Beim Feiern des Mahles ist er unter uns – als Auferstandener als einer, der den Tod überwunden hat – hinein in ein neues Leben.

Warum ist diese Nacht anders, als die anderen Nächte?

In der Osternacht geht es um die ganz großen Themen des Lebens: Woher komme ich und kommt alles Leben? Wie wird mein Leben frei? Welche Hoffnungsbilder leiten mich? Mitte und Höhepunkt der Osternachtsfeier ist die Botschaft: Christus ist auferstanden! Er ist hier und jetzt bei uns und unter uns: im Licht der Osterkerze, das sich verbreitet und die dunkle Kirche erhellt, verkündet im gesungenen Oster-evangelium und in der Predigt, gefeiert und ausgeteilt in den Gaben des österlichen Abendmahls.

Deshalb ist diese Nacht für uns so wichtig.

2018 – 2022 Pfarrgemeinderat 2022 – 2026 Rückblick und Ausblick

1. Großer Dank gilt den bisherigen Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte in **Hl. Dreifaltigkeit, St. Magn** und **St. Nikolaus**! In schwieriger Zeit gestalteten sie die pfarrlichen Aktivitäten mit; es waren zuerst 2 Jahre „voller Leben“, dann 2 Jahre „voller Pandemie“! In der zweiten Phase wurde das „Zusammenwachsen“ der Pfarreiengemeinschaft ziemlich gebremst; z.B. musste die Vorabendmesse am Samstag wieder auf 2 Pfarreien verteilt werden; Pilgerfahrten und Pfarrausflüge konnten nicht stattfinden, ebenso Bergfest, Danke-Essen, Fronleichnamsprozession, Repaircafé, Essen in Gemeinschaft, Besinnungstag der Pfarrgemeinderäte uvm. Auch die Kontakte und die Bildungsarbeit innerhalb der einzelnen Pfarreien waren z.T. nicht mehr möglich (Seniorentreffs, Veranstaltungen unserer Vereine etc.). Und doch gab es Leben – vor allem Vieles, was im Freien möglich war:

- Gottesdienste! (auch im Innenhof der HfKM; vor dem Feuerwehrhaus in Winzer; Maiandachten vor der Dreifaltigkeitskirche...; oder zuhause: Herbergssuche im Advent, Hausgottesdienste...)
- Gruppenstunden der Pfadfinder, Ministranten, Eltern-Kind-Gruppen
- Wanderungen der Kolpingsfamilie; Projekte der Firmlinge; internationale Tänze; jährlich eine Serenade...

2. Wir konnten lernen:

- neue „Gottesdienst-Formate“: mehr im Freien; musikalische Andachten; Schola-Gesang...
- Kontakte halten über Telefon, Internet; Sitzungen und Besprechungen per Videokonferenzen...
- „Willkommenskultur“ an der Kirchtüre...

Daraus fließen wichtige Erkenntnisse für die Arbeit der neugewählten Pfarrgemeinderäte ein. Ein herzliches Willkommen den „Neuen“ unter ihnen. Für alle ergeht der Wunsch, dass Gottes Segen sie begleite – und dass sie „normalere“ Zeiten mitgestalten dürfen!

Ein ganz besonderes „Vergelt's Gott“ sei an dieser Stelle für ihr großes Engagement denen gesagt, die – nach teilweise jahrzehntelanger Mitgliedschaft – nicht mehr kandidiert haben: Sr. Barbara Silberhorn (St. Magn); Robert Bach, Monica Barčan, Christian Eixenberger, Kathrin Hanke, Alfred Kolbinger, Sabine Simmel (Steinweg); Ulla Brunnbauer, Andrea Gruber-Glas, Doris Lehner, Gerlinde Westermeier (Winzer). Sie haben ihre Talente eingebracht, Manches geprägt und Spuren gelegt; zum Glück sind sie ja nicht „aus der Welt“...

Anschließend nun die Wahlergebnisse aus den 3 Pfarreien.

Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahlen:

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 20. März wurden
in der **Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit** folgende 13 Personen gewählt:

Dora	Simmel	Daniela	Templin
Sebastian	Thammer	Beate	Schattenfroh
Dr. Karin	Kupf	Rosemarie	Schatz
Uschi	Eixenberger	Christian	Schorner
Maria	Hammer	Christine	Weniger
Annette	Seiffert	Stefanie	Pittner-Teltschik
Antje	Beckhove		

Die Wahlbeteiligung lag bei 17,5 %.

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 20. März wurden
in der **Pfarrei St. Magn** folgende 10 Personen gewählt:

Johanna	Reill	Ulrich	Schmack
Dr. Alexandra	Koch	Rüdiger	Eckel
Roswitha	Pfeilschifter	Eva Marie	Grunwald
Christoph	Bauer	Sr. Agnes	Bräu
Dr. Alfons	Brummer	Klaus	Wendl

Die Wahlbeteiligung lag bei 11,87 %.

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 20. März wurden
in der **Pfarrei St. Nikolaus** folgende 12 Personen gewählt:

Constanze	Nowak	Hans	Reisinger
Claudia	Burner	Dr. Christiane	Girlich
Angelika	Winter	Elke	Lerner
Irmgard	Brunnbauer	Jürgen	Müller
Thomas	Glas	Cornelia	Spalke
Marion	Bauer	Anna Maria	Thurrow

Die Wahlbeteiligung lag bei 19,95 %.

Unser **OSTERPFARRBRIEF** wurde Ihnen von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zugestellt. Wir wollen damit über die angebotenen Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Pfarreiengemeinschaft informieren und ihnen frohe Ostern wünschen. Sollten Sie sich durch unseren Pfarrbrief belästigt fühlen, bitten wir um Rückmeldung. Wir werden dann in Zukunft keinen Pfarrbrief mehr an Sie zustellen.

Die Kirche in Deutschland braucht einen Weg der Umkehr und Erneuerung.



Dieser Satz, der sich auf der Homepage des Synodalen Weges als Leitsatz findet, bewegt uns alle und sollte uns nachdenklich machen.

Wir in unserer Pfarreiengemeinschaft wollen diesem Leitsatz Leben einhauchen und nach Wegen, die für uns vor Ort gangbar sind, suchen. Aus diesem Grund hatten wir im Dezember 2021 eine Veranstaltung organisiert, die sozusagen als Ausgangspunkt für unseren Synodalen Weg dienen soll. Die Referentin, Frau Prof.in Dr. Ute Leimgruber, Professorin für Pastoraltheologie an der Universität Regensburg, machte uns mit den Grundanliegen des Synodalen Weges bekannt. Sie konnte uns auch mit Detailinformationen und tollen Eindrücken versorgen, denn sie ist selbst Mitglied im Synodalforum „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“. Obwohl der Abend online stattfinden musste, entwickelte sich eine rege Diskussion.

Seit Dezember hat sich einiges getan. In Frankfurt am Main ist am 5. Februar 2022 die dritte Synodalversammlung des Synodalen Weges zu Ende gegangen. Es wurden 14 Texte diskutiert und erstmals konnten drei Texte als Beschlüsse des Synodalen Weges verabschiedet werden: der Orientierungstext „Auf dem Weg der Umkehr und der Erneuerung. Theologische Grundlagen des Synodalen Weges“, der Grundtext „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“ und der Handlungstext „Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs“. Besonders bemerkenswert ist, dass bei den Abstimmungen auch immer die 2/3-Mehrheit unter den Bischöfen erreicht wurde.

Der Limburger Bischof Dr. Georg Bätzing, Präsident des Synodalen Weges und Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz, wertete die Synodalversammlung als Erfolg. „Die Atmosphäre war vertrauensvoll, angstfrei, konstruktiv. Die Diskussionen waren von Argumenten und Hoffnung getragen. Wir machen Texte, um das konkrete Handeln der Kirche zu verändern. Ich bin zuversichtlich, dass uns der Durchbruch in eine veränderte Kultur gelingt: deutlich partizipativer, gerechter, in geteilter Verantwortung aller, die durch Taufe und Firmung zum Gottesvolk gehören.“

Wieviel von den Beschlüssen tatsächlich umgesetzt werden kann, steht auf einem anderen Blatt. Gerade die besonders brisanten Themen (z.B. Frauenpriestertum oder Veränderungen an der hierarchischen Struktur der Kirche) bedürfen der Zustimmung aus Rom.

Dennoch spiegeln die Worte Bischof Bätzing in meinen Augen den größten Erfolg des Synodalen Weges wider: Es wird miteinander gesprochen. Auf Augenhöhe. Bischöfe sitzen neben Jugendlichen. Jede Stimme wird gehört und ernst genommen. Das ist viel mehr, als vor wenigen Jahren noch denkbar war.

So eine Gesprächskultur und so ein respektvolles Miteinander liegen uns am Herzen und wir wollen das auch in unserer Pfarreiengemeinschaft pflegen. Und der Veranstaltung im Dezember werden weitere folgen!

Pastoralreferent Felix Schamburger

ANGEBOTE, TERMINE UND INFORMATIONEN

Pfarrfamilien-Tagesausflug nach Berching

Samstag, 28. Mai, 9.00 Uhr; wir besuchen auch die Wallfahrtskirchen in Freystadt und Griesstetten.

Anmeldung bis spätestens Montag, 16.05.2022 im Pfarrbüro Steinweg
Tel. 0841 84151 oder per Email: hl-dreifaltigkeit.rgbg@kirche-bayern.de

Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie

Samstag, 09. April.

Säcke liegen in den Kirchen und an den Schriftenständen auf
Bitte am Sammeltag bis 09.00 Uhr gut sichtbar deponieren.

BANKVERBINDUNGEN:

Kath. Kirchenstiftung **Hl. Dreifaltigkeit** Regensburg: DE77 7509 0300 0001 1002 70

Kath. Kirchenstiftung **St. Magn** Regensburg DE65 7505 0000 0010 7025 87

Kath. Kirchenstiftung **St. Nikolaus** Winzer: DE68 7509 0300 0001 1004 32

Mesnerstelle

Wenn Sie sich vorstellen können, dienstags und donnerstags – in einem Umfang von 3 Wochenstunden – den Mesnerdienst in der Pfarrkirche St. Andreas, Stadtamhof ausüben zu können, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro von Stadtamhof unter 84591 oder bei Pfarrer Grüner in Steinweg unter 84151.

REDAKTIONSSCHLUSS für den nächsten Pfarrbrief für die Zeit vom 22.05. bis 02.07. ist am Freitag, 06.05.2022. Bitte melden Sie alle Termine, auch die Messintentionen, rechtzeitig an die Pfarrbüros.

Kath. Pfarrkindergarten Steinweg – „So läuft es bei uns...“:



Unter dem Motto „miteinander - zueinander Brücken bauen“ starteten alle Kindergartenkinder mit ihren Familien in das Kindergartenjahr 2021/ 22. Wir freuten uns sehr, wieder gemeinsam ein Fest im Kindergarten feiern zu können. Alle waren eingeladen, im neu gestalteten Garten mit neuem Klettergerüst gemeinsam zu verweilen. Bei einem Wortgottesdienst bauten die Kinder aus Bausteinen (mit Aufdrucken wie Mut, Freude, Liebe) symbolisch eine Brücke. Im Anschluss verbrachten wir bei sonnigem Herbstwetter auf vielen Picknickdecken schöne Momente. In den folgenden Wochen wurden die Kinder zu richtigen „Brückenexperten“: Sie besuchten die Regenbrücke, die Steinerne Brücke und die Kanalbrücke. Es wurden im Kindergarten verschiedene Brücken konstruiert, gemalt und gebastelt.

Das Fest des heiligen Martin wurde in der Bergkirche gefeiert. Schon im Vorfeld vertonten die Kinder unter Einhaltung der Coronaregeln die Martin-Legende. Sie schulten dadurch ihre Medienkompetenz und erhielten Einblicke in die digitale

Welt. Die Kinder fanden es wunderschön, ihre gesprochene Geschichte dann in der Kirche zu sehen und zu hören. Nach dem Gottesdienst sammelten sich alle Familien hinter Martin (wie immer auf einem echten Pferd) mit selbstgebastelten Holzlaterne(n), und der Dreifaltigkeitsberg leuchtete in den tollsten Farben. Zum Abschluss teilten alle die vom Elternbeirat vorbereiteten und von der Pfarrei gespendeten Rosinenbrötchen als Andenken an das Gute, das der heilige Martin getan hat.

Der Elternbeirat beteiligte sich auch dieses Jahr wieder an der Aktion Weihnachtstrucker. Zusammen mit den Kindergartenfamilien konnten viele Pakete an die Johanniter übergeben werden.

Besuch bekamen alle drei Gruppen vom Nikolaus. Bei einer kleinen Feier haben alle Kinder dem Nikolaus vorgesungen und ihm die Geschichte vom Korn erzählt. Natürlich hatte der Bischof Nikolaus auch für jedes Kind eine Kleinigkeit mitgebracht.

Das neue Jahr brachte, bedingt durch die Pandemie, erst mal wieder mehr Einschränkungen. Trotzdem verzauberte die Faschingszeit den Kindergarten in einen Märchen- und Zauberwald – Motto: „Magie liegt in der Luft“! Ausgelassen feierten wir am Unsinnigen Donnerstag die Faschingsparty. Neben vielen lustigen Spielen konnte der ein oder andere Zaubertrick ausprobiert werden. Wunderschöne Masken erfreuten alle an diesem Tag. Gespannt machen wir uns nun auf den Weg in die Fastenzeit – die wir weniger als Zeit des Verzichts, sondern als Chance und Zeit der Veränderung sehen. Wir wünschen den Kindergartenfamilien und Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Osterfest, mit Frieden in der Welt: miteinander – zueinander Brücken bauen!

Das Kindergartenteam (Sybille Moser)



WIR SUCHEN:

ERZIEHER (M/W/D)

oder KINDERPFLEGER (m/w/d) oder BERUFSPRAKTIKANT (m/w/d)

Unsere Einrichtung bietet Platz für 75 Kinder
in 3 altersgemischten Gruppen.



WEN WIR SUCHEN:

- Sie haben Spaß daran, mit Ihren Ideen Kinder zu begeistern und mit Ihnen die Welt zu entdecken
- Sie legen großen Wert auf Teamwork und ein gutes Betriebsklima
- Ihre persönliche und fachliche Weiterentwicklung liegt Ihnen sehr am Herzen
- Sie arbeiten gerne nach den christlichen Grundsätzen und der BEP ist Ihnen geläufig
- Neugier, Motivation und die Liebe zu Ihrem Beruf sind Ihr Antrieb
- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als staatl. geprüfte Kinderpfleger/in oder wollen Ihr Berufspraktikum absolvieren
- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als staatl. Geprüfte Erzieher/in

IHRE AUFGABEN:

- Feinfühliges Betreuungs- und Bildung unserer Kindergartenkinder nach dem bayrischen Bildungs- und Erziehungsplan
- Umsetzung unseres pädagogischen Konzeptes
- Aktive und kreative Gestaltung unserer Einrichtung
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Eltern

WIR BIETEN:

- Ein sympathisches und wertschätzendes Arbeitsumfeld
- Vergütung nach ABD, ähnlich TVöD
- Ein zeitgemäßes pädagogisches Konzept, welches durch ständige Weiterentwicklung lebt
- Intensive fachliche Unterstützung durch unsere pädagogische Leitung
- Befristetes Arbeitsverhältnis mit Aussicht auf ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit bis zu 39 Stunden



Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen
(gerne per E-Mail) an:

kita.hl-dreifaltigkeit.regensburg@bistum-regensburg.de

*Gütiger Gott, wir sehnen uns danach,
miteinander in Frieden zu leben.*

*Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen,
wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.*

*Wenn Unterschiede in Sprache,
Kultur oder Glauben uns vergessen lassen,
dass wir deine Geschöpfe sind und
dass du uns die Schöpfung als gemeinsame
Heimat anvertraut hast,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.*

*Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden,
wenn Macht ausgenutzt wird,
um andere auszubeuten,
wenn Tatsachen verdreht werden,
um andere zu täuschen, bist du es,
der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.*

*Lehre uns, gerecht und fürsorglich
miteinander umzugehen und der
Korruption zu widerstehen.*

*Schenke uns mutige Frauen und Männer,
die die Wunden heilen, die Hass und Gewalt
an Leib und Seele hinterlassen.*

*Lass uns die richtigen Worte, Gesten und
Mittel finden, um den Frieden zu fördern.*

*In welcher Sprache wir dich auch als
„Fürst des Friedens“ bekennen,
lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein
gegen Gewalt und gegen Unrecht.
Amen.*

Quelle: ökonomisches Friedensgebet, Renovabis

Gemeinsame Gottesdienstordnung der Pfarreiengemeinschaft

Steinweg Stadthof Winzer

Bitte informieren Sie sich über mögliche tagesaktuelle Änderungen auf
www.pg-dank.de

Sa., 09.04.

Fastenwoche

HI. Dreifaltigkeit

17.00

Messfeier am Vorabend

MG für † Margit Weigert

MG für † Angehörige

MG für † Rita Karl

St. Andreas

17.30

Messfeier am Vorabend

MG für † Eltern

HI. Dreifaltigkeit



19.30

„ALL SÜND HAST DU GETRAGEN“ Musik zur Passion
Chor des Kulturgarten Regensburg e.V. unter
der Leitung von Marina Szurda
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Die
Einnahmen fließen in Hilfsprojekte für die
Menschen in der Ukraine.



PALMSONNTAG

10. April 2022

Palmsonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Lukas 19,28-40



Ulrich Loose

» Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. «

St. Nikolaus

09.15 Palmweihe am Pfarrheim anschl. Messfeier
Kinderkirche im Pfarrheim
MG für † Rosina Peez

St. Katharina

09.30 Messfeier
MG für † Franz Pöllinger

Innenhof HfKM

10.00 Kleinkinderkirche im Innenhof der HfKM
10.30 Statio im Innenhof der HfKM, anschl.

St. Andreas

ca. 10.45 Messfeier

Hl. Dreifaltigkeit

11.00 Messfeier
MG für † Angehörige

St. Andreas

18.30 Passionsandacht

Dreifaltigkeitsberg

19.00 „Regensburger Kreuzweg“
mit H. H. Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer
Treffpunkt: vor der Kirche



Mo., 11.04.

KARWOCH

Kloster

17.30 Messfeier
MG für † Ehemann

Di., 12.04.**KARWOCHE****Kapelle Steinweg****18.00 Messfeier**

MG für † Martha und Karl Dietl

St. Andreas**18.30 Messfeier**

MG für † Justina Groß und deren Angehörige

Mi., 13.04.**KARWOCHE****Hauskapelle Spital****09.30 Messfeier****St. Nikolaus****18.00 Kreuzwegandacht****18.30 Messfeier****St. Andreas****18.30 Passionsandacht****Do., 14.04.****GRÜNDONNERSTAG****St. Katharina****16.30 Abendmahlsgottesdienst****Hl. Dreifaltigkeit****19.30 Abendmahlsgottesdienst,**
anschl. Gebetswache (bis 21.15)**St. Andreas****19.30 Abendmahlsgottesdienst**
MG für † Ludwig und Klara Daxl

Quelle: Wikimedia Commons

APRIL

KARFREITAG

15. April 2022

Karfreitag

Lesejahr C

1. Lesung: Jes 52,13 – 53,12

2. Lesung:

Hebräer 4,14–16; 5,7–9

Evangelium:

Johannes 18,1 – 19,42



Ines Rarisch

» Danach, als Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er: Mich dürstet. Ein Gefäß mit Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf. «

Dreifaltigkeitsberg	09.00	Kreuzweg am Dreifaltigkeitsberg
	11.00	Kinderkreuzweg (Treffpunkt bei der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit)
Hl. Dreifaltigkeit	15.00	Karfreitagsliturgie
St. Andreas	15.00	Karfreitagsliturgie
St. Katharina	15.00	Karfreitagsliturgie
St. Nikolaus	15.00	Karfreitagsliturgie, anschl. Hl. Grab geöffnet bis ca. 18.00 Uhr
St. Andreas	18.30	Passionsandacht

Sa., 16.04.

KARSAMSTAG

St. Andreas	20.30	Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspisen
St. Katharina	20.30	Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspisen
St. Nikolaus	20.30	Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspisen
Hl. Dreifaltigkeit	21.00	Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspisen MG für † Ehefrau Irene Gallo MG für † Vater Herbert Schiedermeier



O S T E R S O N N T A G

17. April 2022

Ostersonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium: Johannes 20,1-9



Ulrich Loose

» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

St. Nikolaus	09.30	Messfeier mit Segnung der Osterspisen MG für † Lothar Hauner
St. Katharina	09.30	Messfeier mit Segnung der Osterspisen MG für † Hedwig Baumer MG für † Franz Pöllinger
St. Andreas	10.30	Messfeier mit Segnung der Osterspisen MG für † Hildegund Markl
Hl. Dreifaltigkeit	11.00	Messfeier mit Segnung der Osterspisen MG für † Roswitha Walbrun
St. Katharina	13.30	Gehörlosengottesdienst

O S T E R M O N T A G

St. Nikolaus	09.30	Messfeier MG für † Angehörige der Familie Bachmeier
St. Katharina	09.30	Messfeier MG für † Dr. Max Hopfner
St. Andreas	10.30	Messfeier
Hl. Dreifaltigkeit	11.00	Messfeier MG für † Ehefrau Irene Gallo

Wir wünschen Ihnen
frohe Ostern!



Mi., 20.04. Osteroktav
Hauskapelle Spital 09.30 Messfeier

Sa., 23.04. Osteroktav
St. Katharina 10.00 Tauffeier für Ophelia Schöbel
St. Andreas 11.00 Tauffeier
Hl. Dreifaltigkeit 14.30 Tauffeier für Benjamin Johann Dutz
17.00 Messfeier am Vorabend
 MG für † Ehemann Bernhard Ettner
St. Andreas 17.30 Messfeier am Vorabend
 MG für † Angehörige Bleicher

ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

24. April 2022

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 5,12-16

2. Lesung: Offenbarung
1,9-11a.12-13.17-19

Evangelium: Johannes 20,19-31



Ulrich Loose

» Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! «

St. Nikolaus 09.30 Messfeier
 MG für † Ehemann Hans
 zum Sterbetag
 MG für † Angehörige der
 Familie Westermeier

St. Katharina 09.30 Messfeier
 MG für † Franz Pöllinger

St. Andreas 10.30 Messfeier

Hl. Dreifaltigkeit 11.00 Messfeier
 MG für † Eltern

Di., 26.04. **2. Osterwoche**
Kapelle Steinweg **18.00 Messfeier**

Mi., 27.04. **Hl. Petrus Kanisius**
Hauskapelle Spital **09.30 Messfeier**

Hl. Dreifaltigkeit 16.15 Weggottesdienst der Kommunionkinder von Steinweg

St. Nikolaus  **18.30 Messfeier** mitgestaltet vom Krippenverein, musikalische Gestaltung Andrea Gruber-Glas
 MG für ✚ Anton Scheubeck
 zum Geburtstag

Do., 28.04. **Hl. Peter Chanel u. Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**
St. Andreas **18.30 Studiengottesdienst HfKM**
 MG für ✚ Eltern Franz und Amalia Schrödl

Fr., 29.04. **HL. KATHARINA VON SIENA**
Kapelle Steinweg **08.15 Messfeier – Gebetsstille –**
 MG für ✚ Rainer Duschner

Sa., 30.04. **Hl. Pius V.**
St. Andreas 11.00 Tauffeier
Hl. Dreifaltigkeit **17.00 Messfeier am Vorabend**
 MG für ✚ Martha Weigert
St. Andreas **17.30 Messfeier am Vorabend**
 MG zu Ehren des Hl. Bruder Konrad



DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Mai 2022

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
5,27b-32.40b-41

2. Lesung:
Offenbarung 5,11-14

Evangelium: Johannes 21,1-19



Ulrich Loose

» Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! «

St. Nikolaus	09.00	Messfeier mit Marienlob MG für ☩ Rosina Peez
St. Katharina	09.30	Messfeier
St. Andreas	10.30	Messfeier
Hl. Dreifaltigkeit	11.00	Feierlicher Gottesdienst mit Erstkommunion MG für ☩ Angehörige der Familie Spalke MG für ☩ Ehemann Erwin Dorfner
St. Andreas	17.30	erste feierliche Maiandacht



Mo., 02.05.	MARIA; SCHUTZFRAU BAYERNs
Kloster	17.30 Messfeier MG für ☩ Angehörige Treitinger
Hl. Dreifaltigkeit	18.30 Maiandacht, bei gutem Wetter im Freien bei der Kirche, gestaltet vom Frauenbund

Di., 03.05.	HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS
Kapelle Steinweg	18.00 Messfeier
St. Andreas	18.30 Messfeier MG für ☩ Ludmilla Bahl

Mi., 04.05.

Hauskapelle Spital

St. Andreas

St. Nikolaus

Hl. Florian und heilige Märtyrer v. Lorch

09.30 Messfeier

16.15 Weggottesdienst der Kommunionkinder von Stadthof

18.30 Messfeier

Do., 05.05.

St. Andreas

Hl. Godehard

18.30 Vesper HfKM

Fr., 06.05.

Kapelle Steinweg

3. Osterwoche

08.15 Messfeier mit Herz-Jesu-Gebet und eucharistischem Segen
MG für † Gisela und Werner Pischner

Sa., 07.05.

St. Nikolaus

Hl. Dreifaltigkeit

St. Andreas

3. Osterwoche

10.30 Tauffeier für Valentin Mayer

14.30 Tauffeier für Annika Sophie und Amelie Marie Barth

17.00 Messfeier am Vorabend

MG für † Angehörige der Familie Weigert/Larsen

MG für † Mutter und Oma Rita Karl

17.30 Messfeier am Vorabend

MG für † Ehemann, Vater und Opa Franz Prifling



VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

8. Mai 2022

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
13,14.43b-52

2. Lesung:
Offenbarung 7,9.14b-17

Evangelium: Johannes 10,27-30



Ulrich Loose

» Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins. «

St. Nikolaus	09.30	Messfeier MG für † Matthias und Rosa Muggenthaler
St. Katharina	09.30	Messfeier MG für † Franz Pöllinger
St. Andreas	10.30	Feierlicher Gottesdienst mit Erstkommunion
Hl. Dreifaltigkeit	11.00	Messfeier musikalisch gestaltet von Lehrern und Schülern der IMLS (International School of Music, Languages and Polytechnic Studies) aus Uganda
Hl. Dreifaltigkeit	18.00	Maiandacht zum Muttertag

Mo., 09.05.	Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger
Kloster	17.30 Messfeier MG für † Justina Groß und deren Angehörige
Hl. Dreifaltigkeit	18.30 Maiandacht, bei gutem Wetter im Freien bei der Kirche, gestaltet vom Frauenbund

Di., 10.05.	Hl. Johannes von Avila
Kapelle Steinweg	18.00 Messfeier MG für † Leni Huber
St. Andreas	18.30 Messfeier MG für † Karl Braun

Mi., 11.05.

Hauskapelle Spital

St. Nikolaus

4. Osterwoche

09.30 Messfeier

16.15 Weggottesdienst der Kommunionkinder von Winzer

18.30 Messfeier

Do., 12.05.

St. Andreas

Hl. Nereus und hl. Achilleus und Hl. Pankratius

18.30 Wort-Gottes-Feier HfKM

Fr., 13.05.

Kapelle Steinweg

4. Osterwoche

08.15 Messfeier – Gebetsstille –
MG für ☩ Emma und Reinhold Schikor

Sa., 14.05.

St. Andreas

Hl. Dreifaltigkeit

4. Osterwoche

10.30 Tauffeier

14.00 Tauffeier für Noah Szabadi

17.00 Messfeier am Vorabend
MG für ☩ Elisabeth Knott

St. Andreas

17.30 Messfeier am Vorabend
MG für ☩ Angehörige Burzler



FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

15. Mai 2022

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 14,21b-27

2. Lesung: Offb 21,1-5a

Evangelium:
Johannes 13,31-33a.34-35



Ulrich Loose

» Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. «

St. Nikolaus	09.00	Feierlicher Gottesdienst mit Erstkommunion MG für ☩ Angehörige MG für ☩ Josef Weinmann
St. Katharina	09.30	Messfeier MG für ☩ Hedwig Baumer
St. Andreas	10.30	Messfeier
Hl. Dreifaltigkeit	11.00	Messfeier
St. Nikolaus	18.00	Erstkommunion-Dankandacht als Maiandacht



Mo., 16.05.**Kloster****HI. Dreifaltigkeit****HI. Johannes Nepomuk****17.30 Messfeier**

18.30 Maiandacht, bei gutem Wetter im Freien bei der Kirche, gestaltet vom Frauenbund

Di., 17.05.**St. Andreas****5. Osterwoche****18.30 Messfeier**

MG für † Barbara und Xaver Fuchs

Mi., 18.05.**Hauskapelle Spital****St. Nikolaus****HI. Johannes I.****09.30 Messfeier****18.30 Messfeier**

MG für † Vater Franz Xaver Wein

Do., 19.05.**St. Andreas****5. Osterwoche****18.30 Studiengottesdienst HfKM**

MG für beiderseitige † Eltern Familien Schön

Fr., 20.05.**Kapelle Steinweg****HI. Bernhardin v. Siena****08.15 Messfeier – Gebetsstille –**

MG für † Gertrud und Herbert Winkler

Sa., 21.05.**St. Andreas****HI. Dreifaltigkeit****HI. Hermann Josef und HI. Christophorus Magallanes und Gefährten**

11.00 Tauffeier

17.00 Messfeier am Vorabend

MG für † Schwiegereltern Albert und Katherina Dorfner

MG für † Ehemann Bernhard Ettner

St. Andreas**17.30 Messfeier am Vorabend**

MG für † Josef Männer

„Bei mir bist du groß!“

Erstkommunion in unserer Pfarreiengemeinschaft

Der Zöllner Zachäus ist ein kleiner Mann. Er hat sicher einiges auf dem Kerbholz und betrog so manchen um Geld und Sachen. Zachäus ist neugierig auf Jesus und klettert auf einen Baum. Ganz einfach, weil er da über die Köpfe aller hinwegsehen kann. Und vielleicht hofft er, da oben nicht gesehen zu werden. Jesus ist auch neugierig auf Zachäus. Er bekommt ihn da oben auf seinem Ast mit. Und Jesus bringt damit nicht nur Zachäus, sondern auch die Leute um ihn herum ganz schön durcheinander. Denn Jesus lädt sich genau bei diesem Sünder zum Abendessen ein. Dort will er mit ihm das Brot teilen und den Wein trinken.

Jesus schließt niemanden aus.

Jesus interessiert der einzelne Mensch, ob er klein oder groß, besonders gut, besonders schlau oder auch das ganze Gegenteil davon ist.

Eine Begegnung mit Jesus kann ein Leben verändern.

Jesus ruft jeden bei seinem Namen und ist froh, wenn er sich dort einladen kann.

Jesus ist ein Gastgeber, der gleichzeitig zu Gast ist.

Jesus gibt uns zu verstehen: Bei mir bist du groß!

39 Kinder empfangen dieses Jahr zum ersten Mal die Hl. Kommunion:

Am Sonntag, 1. Mai, 11:00 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

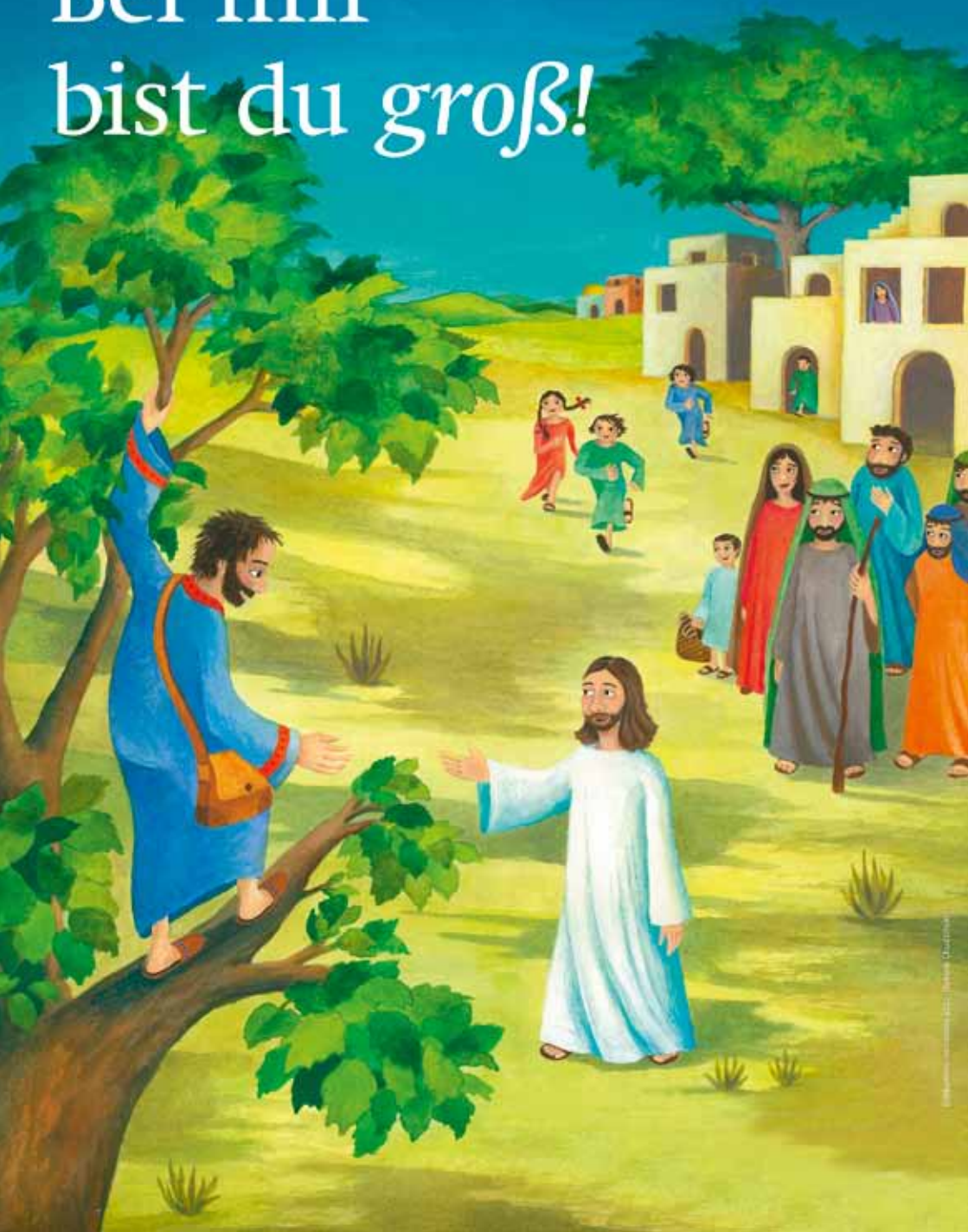
Am Sonntag, 8. Mai, 10:30 Uhr, St. Andreas

Am Sonntag, 15. Mai, 9:00 Uhr, 10.00 Uhr, St. Nikolaus

(Hinweis: Die Sonntage stehen fest, es kann aber aufgrund der Corona-Regelungen noch zu Änderungen bei den Gottesdiensten kommen. Bitte beachten Sie unsere aktuellen Informationen.)

Emma Giorgio Maximilian Lena Lewin Joshua
Noelie Nico Benedikt PHILIPP Christina Jule Moritz
Sara
Rorya Johanna
Luiza Aurelia Jakob Mikhael Louisa
Naemi Lucia Bruno K Franz Yago Simon
Konstantin Lina Sara Bruno T Laura
Lenz Anna Simoh Lara

Bei mir bist du groß!



MAIANDACHTEN

Sonntag, 01. Mai, 17.30 Uhr

erste Maiandacht in St. Andreas

Montag, 02. Mai, 18.30 Uhr bei gutem Wetter
im Freien bei der Kirche Hl. Dreifaltigkeit,
Gestaltung: Frauenbund (KDFB)

Sonntag, 08. Mai, 18.00 Uhr Pfarrkirche
Hl. Dreifaltigkeit, (zum Muttertag)

Montag, 09. Mai, 18.30 Uhr bei gutem Wetter
im Freien bei der Kirche Hl. Dreifaltigkeit
Gestaltung: Frauenbund (KDFB)

Sonntag, 15. Mai, 18.00 Uhr Pfarrkirche St. Nikolaus,
Erstkommunion-Dankandacht als Maiandacht

Montag, 16. Mai, 18.30 Uhr bei gutem Wetter
im Freien bei der Kirche Hl. Dreifaltigkeit
Gestaltung: Frauenbund (KDFB)

Sonntag, 22. Mai, 18.00 Uhr **in Winzer**
bei der Kapelle (Feuerwehr)

Montag, 23. Mai, 18.30 Uhr bei gutem Wetter
im Freien bei der Kirche Hl. Dreifaltigkeit
Gestaltung: Frauenbund (KDFB)

Donnerstag, 26. Mai, 17.00 Uhr im Garten
des Klosters am Gries

Sonntag, 29. Mai, 18.00 Uhr bei der
Pfarrkirche St. Michael, Kager, feierliche
Maiandacht mit eucharistischem Segen

Montag, 30. Mai, 18.30 Uhr bei gutem Wetter
im Freien bei der Kirche Hl. Dreifaltigkeit,
letzte Maiandacht
Gestaltung: Frauenbund (KDFB)



Bildnachweise

S. 1/4/5 Kerze/12/23/26/32 Klaus Wendl – S. 3/16/19/21/25 Helmut Freiling, print *digital* design –
S. 15 pixabay – S. 22/29 Bonifatiuswerk – S. 30/31 Michael Arend

Wir reisen wieder: „Pfarreien auf Pilgerfahrt“! Fahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Rüdesheim – Koblenz – Andernach – Cochem – Limburg 17. bis 20. Oktober 2022



In bewährter Zusammenarbeit mit der Firma Heigl-Reisen aus Rohr planen wir eine Reise ins obere Mittelrheintal nach Koblenz, an den Zusammenfluss von Rhein und Mosel: Anreise mit Aufenthalt in Rüdesheim am Rhein; hier Mittagspause und Stadtbummel. Anschließend begeben wir uns auf die Spuren der Hl. Hildegard von Bingen in der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard und werden am späten Nachmittag zu unserem Hotel in Koblenz fahren.

Am nächsten Tag erkunden wir nach dem Frühstück die Koblenzer Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel das Deutsche Eck am Zusammenfluss von Rhein und Mosel bei einer Stadtführung. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit mit der Seilbahn zum Ehrenbreitstein zu fahren und die dortige Festung zu besichtigen.

Der dritte Tag unserer Reise führt uns nach Andernach am Rhein mit Besuch des Geysir-Erlebnis zentrums. Sie haben Gelegenheit eine kurze Rheinschiffahrt zum Naturschutzgebiet Nemedyer Werth zu unternehmen. Hier liegt versteckt der höchste Kaltwassergeysir der Welt. Nachmittags Ausflug nach Cochem an der Mosel mit Bummel durch die historische Altstadt.

Vierter Tag Rückreise über Limburg an der Lahn mit Besichtigung des Doms und der historischen Altstadt.

Der Reisepreis pro Person in Höhe von 555,00 € beinhaltet die Fahrt mit modernem Reisebus, 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet in einem guten 3^{er}-Hotel in Koblenz, 3 x ein 3-gängiges Abendessen in einem typischen Lokal, Stadtführung Koblenz sowie Eintritt Geysir. EZ-Zuschlag 75,00€

**Voranmeldung im Pfarrbüro Steinweg. Tel.: 0941 84151
Email: hl-dreifaltigkeit.rgbg@kirche-bayern.de**

